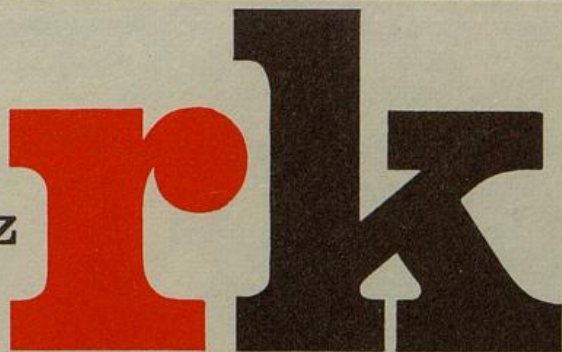


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 13. Jänner 1983

Blatt 73

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau) Keine Gewinne bei Wiener Wassergebühr
Heizkostenzuschuß bis Ende Jänner einreichen
Beileid Kreiskys zum Tod von StR. a. D. Glaserer
Ehrenringe für Gold, Wessely und Weigel

Kommunal:
(rosa) Neuer Mist-Rekord zu den Feiertagen
Diagnosestraße als Gesundheitstest
Abschied von Franz Glaserer

Lokal:
(orange) Erweiterung der Linie 26 A am Wochenende

Kultur:
(gelb) 4,36 Millionen für Kleinbühnen

Termine:
(weiß) Ballkalender
Führungen durch das Wiener Rathaus

Nur
über FS: Ausstellung: Straßenbahnen in Floridsdorf
Straßenbahnunfall im 3. Bezirk

.....
Bereits am 12. Jänner 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Keine Gewinne bei Wiener Wassergebühr

Utl.: Berechnung folgt Vorschlägen des Rechnungshofes

=++++

11 #Wien, 12.1. (RK-KOMMUNAL) Mit der Wiener Wassergebühr - derzeit 9,80 Schilling pro Kubikmeter Wasser - werden keine Gewinne gemacht, erklärte Finanzstadtrat Hans MAYR Mittwoch zu einer in einer Wiener Tageszeitung erscheinenden Artikelserie. Die Einrechnung von kalkulatorischen Zinsen für das Anlage- und Betriebsvermögen entspricht einer Forderung des Rechnungshofes aus dem Jahre 1980. Mit diesen Geldern soll gemeinsam mit der Abschreibung die Erneuerung der umfangreichen Anlagen der Wiener Wasserwerke finanziert werden. Daraus Gewinne der Wasserwerke zu konstruieren, ist einfach falsch und unwahr.#

Die bedeutende Kostensteigerung für das Wiener Wasser geht darauf zurück, daß seinerzeit nach den damaligen politischen Vorstellungen die Gebühren nicht kostendeckend eingehoben wurden. Heute ist eine volle Kostendeckung - keinesfalls eine Überdeckung - gegeben. Heute bezahlen die Benützer die voll anlaufenden Kosten, während früher aus allgemeinen Budgetmitteln große Beträge den Wasserwerken zugeschossen werden mußten.

Die Frage, ob die Wiener Wasserwerke kostendeckend arbeiten und ob eine Überdeckung gegeben ist, wird laufend vom Wiener Kontrollamt geprüft und führte zu keinen Beanstandungen. (Schluß) sei/ko

NNNN

.....
Bereits am 12. Jänner 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Gratz: Heizkostenzuschuß bis Ende Jänner einreichen

=++++

12 Wien, 12.1. (RK-KOMMUNAL) Anlässlich der "Holiday on Ice" - Aufführung für die Sozialhilfebezieher wies Mittwoch Bürgermeister Leopold GRATZ neuerlich darauf hin, daß die Anträge auf Heizkostenzuschuß für die Bezieher von Sozialhilfe und Pensionisten mit Ausgleichszulage bis Ende Jänner beantragt werden müssen. Niemand, der Anspruch auf Heizkostenzuschuß habe, solle sich genieren, meinte der Bürgermeister und niemand brauche sich vor einem Formularkrieg fürchten. Die Anträge würden rasch und unbürokratisch erledigt.

Der Bürgermeister meinte überdies, gerade die ältere Generation, die nach dem Krieg in einem ausgebrannten Land unserer Stadt wieder aufgebaut habe, könne den jungen Menschen ein Beispiel sein, gerade jetzt bei wesentlich geringeren Sorgen optimistisch zu sein.
(Schluß) rü/spa

NNNN

.....
Bereits am 12. Jänner 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Beileid Kreiskys zum Tod von Stadtrat a.D. Glaserer

=++++

13 Wien, 12.1. (RK-KOMMUNAL) Bundeskanzler Dr. Bruno KREISKY hat anlässlich des Todes von Stadtrat a.D. Franz GLASERER ein Beileidstelegramm an Bürgermeister Leopold GRATZ und den Wiener Gemeinderat gerichtet, in dem es heißt: "Dem Verstorbenen, der sich beim Wiederaufbau der kriegszerstörten Bundeshauptstadt in den von ihm ausgeübten öffentlichen Funktionen große Verdienste erworben hat, bleibt ein ehrendes Andenken gewiß." (Schluß) sti/spa

NNNN

.....
Bereits am 12. Jänner 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Ehrenringe für Gold, Wessely und Weigel

=++++

14 #Wien, 12.1. (RK-KULTUR) Bürgermeister Leopold GRATZ überreichte am Mittwoch an Kammerschauspielerin Käthe GOLD, Kammerschauspielerin Paula WESSELY und Hans WEIGEL den Ehrenring der Stadt Wien.

Dieser Ring sei ein demonstatives "Dankeschön" für all das, was die Ausgezeichneten im Lauf der Jahrzehnte den Wienerinnen und Wienern durch ihr Schaffen gegeben haben, sagte Gratz.#

Kulturstadtrat Dr. Helmut ZILK, der die Laudatio hielt, verwies auch auf die Parallelitäten im Lebenslauf von Käthe Gold und Paula Wessely. Beide absolvierten zugleich ihr Schauspielstudium, beide waren bei Max Reinhardt an der Josefstadt engagiert, beide sind nun schon seit Jahrzehnten Mitglieder des Burgtheaters und beide haben unzählige Frauengestalten des Welttheaters von der Klassik bis zur Moderne verkörpert. Hans Weigel würdigte Zilk - neben seinem Werk als Kritiker, Feuilletonist, Schriftsteller und Moliere-Übersetzer - besonders auch als Liebhaber des Wiener Kaffeehauses und als Förderer der jungen österreichischen Literatur.

In seiner Dankrede legte Hans Weigel ein persönliches Bekenntnis zu Wien und seiner Bevölkerung ab.

Der Feier wohnten neben zahlreicher Prominenz aus dem Wiener Kulturleben auch Justizminister Dr. Christian BRODA, Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER, Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK, Erster Landtagspräsident Hubert PFOCH, Zweiter Landtagspräsident Fritz HAHN und Stadtrat Dr. JÖRG MAUTHE bei. (Schluß) gab/ap

NNNN

Erweiterung der Linie 26 A am Wochenende

=++++

3 Wien, 13.1. (RK-LOKAL) Bei der Autobuslinie 26 A im 22. Bezirk tritt am kommenden Wochenende eine Streckenerweiterung in Kraft. An Samstagen in der Zeit von ca. 14.30 Uhr bis 22.15 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ab Betriebsbeginn bis ca. 22.15 Uhr wird nun jeder zur Englisch-Feld-Gasse fahrende Bus ab der Erzherzog-Karl-Straße über Salbeigasse - Zschokkegasse - Plankenmaisstraße - Aspernstraße - Plankenmaisstraße zur Erzherzog-Karl-Straße geführt. Damit wird für dieses Gebiet ein Ersatz für die am Wochenende nicht verkehrende Linie 22 A geschaffen. (Schluß) ger/ap

NNNN

Neuer Mist-Rekord zu den Feiertagen

Utl.: 2.500 Tonnen Müll pro Tag

=++++

4 #Wien, 13.1. (RK-KOMMUNAL) Während der vergangenen Festtage hat die Wiener Bevölkerung soviel Mist wie nie zuvor weggeschmissen: Vom 27. Dezember bis zum 10. Jänner wurden von den "Müllauflegern", wie die dafür zuständigen Bediensteten der MA 48 offiziell heißen, pro Tag bis zu 2.500 Tonnen Abfall eingesammelt und in die Müllfahrzeuge geleert.

Zum Vergleich: Während im Jahresdurchschnitt täglich 1.600 Tonnen Müll eingesammelt werden, an "starken" Tagen, also nach verlängerten Wochenenden, der Abfall knapp über 2.000 Tonnen beträgt, stieg der Müllanfall in diesen Tagen um 30 bis 40 Prozent.#

"Wir sind froh darüber, daß es nirgends zu Engpässen gekommen ist", betont Dipl.-Ing. Franz ARNFELSER, der für die Müllbeseitigung verantwortlich ist. "Daß alles vorbildlich geklappt hat, verdanken wir dem Einsatz aller Mitarbeiter, die bereitwillig Überstunden gemacht haben und täglich länger als zehn Stunden unterwegs waren sowie dem günstigen Wetter. Bei Schneelage wäre die wesentliche Mehrarbeit kaum so reibungslos abgelaufen." (Schluß) ull/gg

NNNN

Diagnosestraße als Gesundheitstest

Utl.: Gesundheit auf dem Prüfstand

=++++

6 #Wien, 13.1. (RK-KOMMUNAL) Eine engere Zusammenarbeit zwischen Bundesheer und Gesundheitsamt der Stadt Wien soll es künftighin auf dem Gebiet der Vorsorgemedizin geben. Dies schlug Gesundheitsstadtrat Univ. Prof. Dr. Alois STACHER anlässlich eines Besuches der in der Albrechtskaserne installierten Diagnosestraße zur Untersuchung der stellungspflichtigen Präsenzdiener vor. Nach Meinung des Stadtrates ist diese Einrichtung von großer gesundheitspolitischer Bedeutung und stellt eine wesentliche Ergänzung der diversen gesundheitsprophylaktischen Einrichtungen des Gesundheitsamtes dar. #

Im Rahmen ihrer Stellungspflicht werden sich heuer rund 9.500 Wiener einem Gesundheits- bzw. Eignungstest in dieser Diagnosestraße unterziehen. Jährlich werden insgesamt ca. 14.000 bis 16.000 Untersuchungen durchgeführt. Die Untersuchungen dauern jeweils eineinhalb Tage, wobei der Stellungspflichtige die verschiedensten medizinischen Stationen, angefangen von Blut-, Harn- und Lungenuntersuchungen, Augen- und Gehörtests, Ergometrie und Isometrie bis zu psychologischen Tests durchwandert. Im Durchschnitt ergibt sich pro Jahrgang eine Untauglichkeitsquote von 10 bis 12 Prozent, wobei die häufigsten Ursachen bei psychischen Erkrankungen und Erkrankungen bei Augen sowie des Herz-Kreislaufes und der Wirbelsäule liegen.

An der Besichtigung nahmen unter anderem der Militärkommandant für Wien, Divisionär MAJCEN, der Landessanitätsdirektor von Wien und Leiter des Gesundheitsamtes, Hofrat Dr. JUNKER, und Branddirektor Dipl.-Ing. ABULESZ teil. (Schluß) zi/ko

NNNN

SPERRFRIST 16 UHR!

.....

Abschied von Franz Glaserer

=++++

7 #Wien, 13.1. (RK-KOMMUNAL) Die sozialdemokratische Bewegung Wiens nimmt heute in Franz Glaserer von einem engagierten Kommunalpolitiker, einem leidenschaftlichen Demokraten und einem aufrechten Sozialisten Abschied, erklärte Donnerstag Bürgermeister Leopold GRATZ beim Begräbnis des ehemaligen Wiener Wohnbaustadtrates.#

Der gelernte Schriftsetzer, der die Tätigkeit für die Arbeiterbewegung auch in der Illegalität nicht unterbrochen hatte, wurde 1949 erstmals in den Wiener Gemeinderat gewählt und 1954 amtsführender Stadtrat für Wohnungswesen. Gerade in einer Zeit, in der Zehntausende auf Hilfe vom Wohnungsamt warteten, gelang Franz Glaserer das nahezu Unmögliche, meinte Gratz: Das Wohnungsamt aus dem Streit der Parteien herauszuführen. Als Glaserer 1968 abtrat, war die ärgste Wohnungsnot in Wien gemildert. Glaserer sei es auch gewesen, der die ersten Weichen in Richtung Stadterneuerung gestellt habe.

Gratz abschließend: Wir neigen uns in Trauer und Ehrfurcht vor einem Mann, der das große politische, wirtschaftliche und kommunale Aufbauwerk nach dem Zweiten Weltkrieg entscheidend mitgestaltet hat. (Schluß) rö/gg

NNNN

4,36 Millionen für Kleinbühnen

=++++

8 #Wien, 13.1. (RK-KULTUR) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Bürgerdienst beschloß Donnerstag die Vergabe von Subventionen in der Gesamthöhe von 4,36 Millionen S zur Förderung der Wiener Kleinbühnen.#

Insgesamt werden mit diesem Betrag 16 Theater unterstützt. Neben der Grundsubvention, die bis zu 270.000 S jährlich pro Bühne beträgt, werden an die Kleinbühnen auch Qualitätsprämien für besonders gelungene Aufführungen vergeben. Diese Prämien - sie werden dreimal jährlich von der aus sechs Theaterkritikern bestehenden Kleinbühnen-Jury verliehen - betragen insgesamt 750.000 S. Für fallweise auftretende Kleinbühnengruppen steht schließlich ein zusätzlicher Betrag von 159.000 S zur Verfügung. (Schluß) gab/ko

NNNN

Ballkalender

=++++

Wien, 13.1. (RK-TERMINE) In der kommenden Woche finden folgende größere Ballveranstaltungen statt:

SAMSTAG, 15. Jänner:

Ball des Turnvereins "Sokol"	Albert-Sever-Saal
Ball der Pfarre Baumgarten	Baumgartner Casino
Ball des Freien Wirtschaftsverbandes	Haus der Begegnung Rudolfsheim
Ball der Landesinnung Wien der Spengler und Kupferschmiede	Hotel Hilton
Ball des Markthandels	Hotel Wimberger
Bürgerball der ÖVP-Alsergrund	Kolpinghaus Alsergrund
Ball des Clubs Kreuzenstein	Palais Auersperg
Ball der ÖVP-Hietzing	Parkhotel Schönbrunn
Kinderball der Ballettschule Nader (nachmittag)	Schwechaterhof
Ball der Vereinigung der Tschechen und Slovaken in Österreich	Hotel Bohemia
Ball der Oberösterreicher	Sofiensäle

SONNTAG, 16. Jänner:

Ball der Landsmannschaft der Südmährer	Hotel Wimberger
---	-----------------

MITTWOCH, 19. Jänner:

Ball der Vereinigung der christlichen Lehrer an Höheren Schulen	Kursalon
--	----------

DONNERSTAG, 20. Jänner:

Ball der Junggärtner Kagran	Haus der Begegnung Floridsdorf
Ball der Tanzschule Dorner	Hotel Hilton
Ball des BG + BRG XIV	Parkhotel Schönbrunn
Wiener Polizeiball	Sofiensäle
Ball der Wiener Philharmoniker	Musikverein

FREITAG, 21. Jänner:

Ball der Anhängervereinigung des Wiener Sportklubs	Albert-Sever-Saal
Ski-Ball der Naturfreunde Wien	Haus der Begegnung Döbling
Ball der Pfarre Floridsdorf	Haus der Begegnung Floridsdorf
Ball der Offiziere des Bundesheeres	Hofburg
Ball des Sportvereins Waagner-Biro	Hotel Bohemia
Ball des Graphischen Juniorenclubs	Hotel Hilton
Ball der Landesinnung der Sanitär- und Heizungsinstallateure	Inter-Continental
Ball des Verbandes der Zollwachebeamten	Hotel Wimberger
Ball des Touristenvereins	Kolpinghaus Alsergrund
Ball der Höheren Technischen Lehr- und Versuchsanstalt	Konzerthaus
Ball der Niederösterreichischen Landesregierung	Kursalon
Ball der Absolventen des BHAK/BHAS	Parkhotel Schönbrunn
Ball Chemie und Wirtschaft	Palais Pallavicini
Kränzchen des Verbandes ländlicher Genossenschaften in Niederösterr.	Sofiensäle

Führungen durch das Wiener Rathaus

=++++

Wien, 13.1. (RK-TERMINE) Führungen durch das Wiener Rathaus finden in der kommenden Woche jeweils Montag bis Freitag um 11 Uhr statt. Die Führungen beginnen in der Schmidthalle des Wiener Rathauses.